

JAHRESBERICHT 1985 =====

Das Berichtsjahr begann mit der Jahreshauptversammlung am 25.01.85 im Gerätehaus. Es war eine interne Versammlung, da am nächsten Tag im Rahmen einer zweiten Versammlung die offizielle Verabschiedung von Heinz Vitt in größerem Rahmen stattfinden sollte. Heinz Vitt bemerkte in seiner Ansprache, daß der Name der Freiwilligen Feuerwehr Cronenberg weiter in gutem Ruf bleiben soll und alle Kameraden daran arbeiten müssen. Peter Mühlhoff dankte Heinz Vitt mit den Worten, daß Heinz ein Vorbild der gesamten Feuerwehr Wuppertal sei. Nach der Verlesung der Jahresberichte dankte Heinz Vitt für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr. Andreas Homm hatte die Kasse geprüft und bat um Entlastung des Kassierers Heinz-Günter Vitt. Diese wurde ihm erteilt. Harald Baumann wurde für den ausscheidenden Kassenprüfer Andreas Homm zum ersten Prüfer bestimmt. Rainer Pletsch wurde zum neuen zweiten Kassenprüfer gewählt. Auch Heinz-Günter Vitt wurde in seinem Amt bestätigt. Die Wahl eines zweiten Kassierers gestaltete sich etwas komplizierter. Aufgrund von Formfehlern focht Jürgen Hohnholdt die Wahl an. Bei einem zweiten Wahlgang trat Rolf Brunnabend als Sieger hervor. Die Wahlen des Schriftführers und seines Stellvertreters bestätigten Hans-Joachim Donner und Uli Hauptmann in ihren Ämtern. Peter Mühlhoff verkündete die Übernahme vier neuer Kameraden aus der Jugendfeuerwehr: Dirk Bieder, Dirk Jacobs, Holger Laubert und Andreas Rosenbaum. Am 26.01.85 soll während der 'großen' Jahreshauptversammlung für die Hungerhilfe für Afrika gesammelt werden.

Die zweite Jahreshauptversammlung wurde einen Tag später in der Fahrzeughalle in größerem Rahmen abgehalten. Zahlreiche Gäste waren erschienen. In seiner Ansprache dankte Peter Mühlhoff Heinz Vitt für 37 Jahre Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr Cronenberg. Er überreichte die Geschenke der Cronenberger Wehr an Heinz Vitt: Einen Bierseidel mit Widmung und einen Skiträger fürs Auto. Heinz bemerkte in seiner Dankesrede, daß 'er noch nicht weg sei' und bat alle Kameraden eindringlichst um Unterstützung von Peter Mühlhoff. Er wünschte Peter und der FF Cronenberg alles Gute für die Zukunft. Herr Blätte präsentierte eine erstaunliche Rechnung: Heinz Vitt hat in seinen 37 Dienstjahren 1499 Einsätze mitgefahren. Angenommen sei ein Schaden von 1000 DM pro Einsatz. Wenn man dann berück-

sichtigt, daß die Feuerwehren den Schaden, der entstehen würde, wenn keine Feuerwehr löschen würde, um 90 % senken, so hat Heinz Vitt der Volkswirtschaft geholfen, einen Verlust von ca. 15 Mio. DM zu vermeiden. Herr Blätte umriß im Anschluß den dienstlichen Werdegang von Heinz Vitt. Herr Blätte verlas dann einen Brief mit dem Inhalt, daß Peter Mühlhoff ab sofort die Geschäftsangelegenheiten eines Einheitsführers der Freiwilligen Feuerwehr Cronenberg auf Probe bis zum 30.09.85 übernehmen soll. Dann soll er endgültig bestätigt werden. Anschließend beförderte Herr Blätte Detlef Elter zum Oberfeuerwehrmann und Dirk Stamm zum Unterbrandmeister. Ferner überreichte er drei weitere Funkmeldeempfänger. André Hohnholdt überbrachte Heinz Vitt ein Geschenk der Jugendfeuerwehr und Michael von Wenczowsky ein Geschenk der Nachbarwehr. Im Anschluß an den offiziellen Teil veranstaltete die FF Cronenberg eine spontane Sammlung für die Afrikahilfe. Es kam eine Spendensumme von 500 DM zusammen. Im Laufe des Abends brachte Irene Vitt einige Anekdoten über ihren Mann, welches auch zum guten Gelingen des Abends beitrug.

Der Alltag war schnell wieder eingeholt. Eine 16-stündige Ausbildung in Erster Hilfe konnte am 04.02. beendet werden. Auch wurde die Serie der theoretischen Unterrichte fortgeführt. In der Dienstbesprechung vom 12.02. wurden den Brandmeistern neue Aufgabengebiete zugeteilt: Dirk Vitt kümmert sich um die Belange bezüglich Fahrzeugen, Geräten, Funkmeldeempfängern und Bekleidung. Jürgen Hohnholdt übernimmt Ausbildung und Übungen, Rolf Tesche bemüht sich um Garage und Hof. Am 08.03. hielt unser Revierförster und Ehrenbrandmeister Helmut Fehr einen Vortrag über die Problematik des sauren Regens, der bei allen Beteiligten großen Anklang fand und zu regen Diskussionen führte. Eine willkommene Abwechslung im Unterrichtsalltag. Wir hoffen, Herrn Fehr für weitere Vorträge dieser Art gewinnen zu können. Am 19.03. wurde die Enteninsel im Nöllenhammer-Teich wie in jedem Jahr wieder neu verankert. Am 30.03. unternahm die FF Cronenberg eine Bewegungsfahrt mit allen Fahrzeugen zur Werkfeuerwehr der Bayer AG in Dormagen. Dort hatte man Gelegenheit u.a. den Hilfszug Chemie zu besichtigen. Eine gelungene Aktion, die in ähnlicher Weise an anderem Ort im nächsten Frühjahr wiederholt werden soll. Am 11.04. fand der erste Übungstermin im Sommerhalbjahr statt, an dem ein umfangreicher Fahrzeug- und Gerätecheck durchgeführt wurde.

Am 01.05. bewies uns einer unserer Kameraden wie man bei einem Einsatz zum Gerätehaus nicht 'fliegen' sollte.

Am Mittag des 29.05. wurde zu einem Einsatz besonderer Art ins Gerätehaus gerufen. Die ankommenden Kameraden staunten nicht schlecht, als sie von zwei Herren der Berufsfeuerwehr mit Stoppuhren in der Hand empfangen wurden. Diese Alarmierung galt der Erkundung der Ausrückezeit der Wehr. Insbesondere wollte man wissen, wie lange es dauert, bis ausreichend Atemschutzgeräteträger und Führerscheinklasse 2 Fahrer verfügbar sind. Es stellte sich unmittelbar die Frage nach dem Sinn und Zweck solcher Überprüfungen, ist doch die viel zu geringe Ausbildungskapazität bei der Berufsfeuerwehr hinlänglich bekannt.

Am 06.06. rief gegen ein Uhr in der Nacht Herr Weber an und bat erneut um die Entsendung eines Löschzuges, diesmal in die Rottsieper Straße. Mittlerweile ist das Wort 'Weber' zur Kurzform für 'böswilligen Alarm' geworden.

Die 8. Cronenberger Werkzeugkiste fand am 17.06.85 statt, Die Freiwillige Feuerwehr war außer mit einem Bier- und einem Wurststand diesmal mit einer ganz neuen Sache vertreten: Ein Pillekuchenstand. Anfangs skeptisch bedacht, entpuppte sich diese Aktion als echte Attraktion. Es war der erste und einzige Pillekuchenstand aller bisherigen Werkzeugkisten. Neben ca. 2000 Pillekuchen wurden auch noch 90 l Bier aus zumeist knusprigen Gäsern ausgeschenkt, zumeist an die Standbesatzung. Die Freiwillige Feuerwehr Cronenberg hofft, daß weitere Werkzeugkisten durchgeführt werden und wird selbstverständlich immer aktiv daran mitwirken.

Ende Juni besichtigten während drei Tagen ca. 60 Kinder der Stadtranderholung die Fahrzeuge und Geräte der FF Cronenberg.

Am 11.07. wurde das TLF 8 von der FF Cronenberg zur FF Kohlstraße überstellt. Ausgerechnet zu einem Zeitpunkt, an dem das Fahrzeug von einigen Kameraden total renoviert worden war. Man hatte sich wochenlang allabendlich getroffen, um das Fahrzeug - hauptsächlich von innen - zu entrostern und neu zu lackieren. Die Enttäuschung, die sich teitweise in Zorn, Frust und Unverständnis äußerte, war sehr groß. Die Freiwillige Feuerwehr Cronenberg verfügt jetzt nicht mehr über ein Löschfahrzeug der Führerscheinklasse drei, ebenso wenig wie über ein voll geländegängiges Tanklöschfahrzeug. Dies ist eine Entscheidung, die von niemandem in der FF Cronenberg ver-

standen wird.

Im August begann die Revision der ca. 770 Unterflurhydranten in Cronenberg. Wie üblich wieder mit den schweren Löschfahrzeugen.

Am 22.08. wurde eine Großübung im Waldgelände Kamp/Kleinenhammer durchgeführt. Übungen dieser Art werden von den Verantwortlichen immer sehr gut ausgearbeitet und organisiert. Als Schwachpunkt stellte sich hierbei eine unzureichende Funkkommunikation heraus. Dies sind jedoch Probleme, die von uns nicht zu lösen sind, da sie ausrüstungsmäßig die Stadt betreffen. Mit zwei Handsprechfunkgeräten ist da nicht viel auszurichten.

Am 05.09. erteilten zwei Kameraden beim DRK in Cronenberg einen Unterricht über Feuerlöscher. Im Gegenzug werden wir an einem Übungsabend aufgefrischt in Erster Hilfe. Hier zeigt sich wiederum die recht gute Zusammenarbeit zwischen dem DRK und der FF Cronenberg.

Am Wochenende des 14./15.09. fand unser Sommerfest statt. Der total verregnete sonntägliche musikalische Frühschoppen wurde untermalt durch umfangreiche Vorführungen des Technischen Hilfswerks, Ortsverband Wuppertal. Dies fand bei allen Besuchern großen Anklang.

Am 19.10. fand die Aktion 'Cronenberg soll proper sein' statt. Die Feuerwehren Cronenberg und Hahnerberg, sowie andere Organisationen sammelten über 30 to Müll in den Wäldern Cronenbergs. Es zeigte sich dabei jedoch, daß diese Aktion nur ein Tropfen auf den heißen Stein sein konnte. Dabei wird einem bewußt, wie sorglos mancher Bürger seinen Müll los wird. Dennoch ist die Freiwillige Feuerwehr Cronenberg bereit, auch in Zukunft solche Aktionen zu unterstützen.

Die Abschlußübung fand am 26.10. statt und wurde von der Mammutübung der FF Hahnerberg deckend überschattet. Hinzu kam, daß die Abschlußübung mit einem Einsatz begann und mit einem solchen endete. Folgende Lage war vorgesehen: Brand in der Lackiererei im Obergeschoß einer Sägenfabrik. Das Gebäude ist bereits geräumt, 5 - 8 Personen werden jedoch vermißt. Die Aufgaben Menschenrettung, Brandbekämpfung und Objektschutz konnten zur Zufriedenheit der Einsatzleitung gelöst werden, wenngleich die Grenzen unserer Schlagkraft zutage traten.

Am 09.11. luden die Herren Buchner und Tesche zu einer Bilder-
suchfahrt rund um Wuppertal ein. Mancher Kamerad lernte auf diese
Weise seine Heimatstadt erstmals kennen. Abends wurde die Sieger-
ehrung in der Wache Kuchhausen gefeiert. Alle meinten, diese Sache
muß im nächsten Jahr unbedingt wiederholt werden.

Am Volkstrauertag, dem 17.11., versammelten sich die Kameraden am
Ehrenmal, um der Verstorbenen der beiden Weltkriege zu gedenken.

Während der Versammlung vom 29.11. wurde diskutiert, im
nächsten Jahr zum Sommerfest eine Festschrift zu erstellen. Der
Termin ist auf den 13. bis 14.09.86 festgelegt worden.

Am 07.12. wurde eine Weihnachtsfeier für die Kleinen und die
Großen durchgeführt. Ein Erfolg wie in jedem Jahr. Genauso die
Fahrt zum Kölner Weihnachtsmarkt, die in einem bekannten Brauerei-
ausschank endete.

In der Dienstbesprechung vom 17.12. wurde das Konzept eines 'Feuer-
wehrtages' besprochen. Es soll wöchentlich eine 3-4 Mann starke
Gruppe anfallende Arbeiten erledigen. Die Unterbrandmeister sollen
dabei als Verantwortliche mitwirken. Auf diese Weise soll gezielt
mehr Zeit in die Feuerwehr investiert werden, da vermieden werden
soll, anfallende Arbeiten während der Übungstermine durchzuführen.
Der Termin für die Jahreshauptversammlung wurde auf den 25.01.86
festgelegt.

Am 24.01.86 wurde beschlossen eine Tour nach Sonthofen zu machen.
Der Termin wurde auf den 14.-16.11.86 festgelegt.

Am Schluß des Berichtes die Statistik:

Am Stichtag des 31.12.85 bestand die FF Cronenberg aus 44
aktiven Mitgliedern.

1985 wurden 40 Einsätze gefahren,

davon 24 Brände,

7 Hilfeleistungen,

4 blinde und

4 böswillige Alarmierungen.

Gesamteinsatzdauer: 1538 min = 25h, 38 min

Ø-Einsatzdauer : 39 min

Ø-Personalstärke : 19,6 Mann/Einsatz

Einsätze 1985

Nr.	Datum	Art	AA	Dauer {min}	Pers.	Ort	Maßnahmen
1	07.01.85	Kleinbrand a	FME	15	10	Nettenberg	- Nachschau
2	19.01.85	Mittelbrand	FME	90	23	Unterkirchen	2G, 4PA, NS
3	28.01.85	Kleinbrand a	FME	26	28	Hahnerberger Str.	- Nachschau
4	29.01.85	Mittelbrand	FME/S	63	16	Reitfahrtsstr.	2G, 3PA
5	13.02.85	Kleinbrand a	FME/S	31	18	Kohlfurth	- Nachschau
6	17.02.85	Kleinbrand a	FME	28	8	Hauptstr.	- Nachschau
7	22.03.85	Mittelbrand	FME/S	50	23	Kohlfurth	2G, 2PA, Steckl.
8	04.04.85	Großbrand	FME/S	127	23	Solinger Str.	4G, 4PA
9	04.04.85	blinder Alarm	FME	28	4	Berg	- Nachschau
10	22.04.85	Mittelbrand	FME	60	21	Kemmanstr.	2G
11	24.04.85	Mittelbrand	FME	90	32	Kohlfurth	2G, 4PA, Steckl.
12	01.05.85	bösw. Alarm	FME	12	25	Berghäuser Str.	- -
13	09.05.85	Kleinbrand b	FME/S	16	15	Hauptstr.	1G
14	11.05.85	Kleinbrand a	FME/S	15	31	Schorfer Str.	- Nachschau
15	27.05.85	Kleinbrand a	FME	10	22	Paulussen Str.	- Nachschau
16	06.06.85	böswill. Alarm	FME	12	25	Rotzieser Str.	- -
17	06.06.85	Hilfeleistung W	HA	8	6	Zum Tal	- Nachschau
18	04.07.85	Kleinbrand b	FME/S	14	16	Hauptstr.	1G
19	14.07.85	Kleinbrand b	FME	22	15	Heidestr.	1G
20	14.07.85	Hilfeleist. S	FME	20	6	Schulweg	MS
21	14.07.85	Hilfeleist. S	FME	10	9	Hauptstr.	Aufräumarbeiten
22	14.07.85	blinder Alarm	FME	30	9	Unter Kohlfurth	- Nachschau
23	14.07.85	Hilfeleistung S	FME	237	18	Berg	3MS, 2NS, Greifzug, Winde H&W
24	15.07.85	Hilfeleistung S	FME	30	9	Kuchhauser Str.	Aufräumarbeiten
25	20.07.85	blinder Alarm	FME/S	22	27	Oberkamp	- Nachschau

Einsätze 1985 - 2

Nr.	Datum	Art	FA	Dauer [min]	Pers.	Ort	Maßnahmen	
26	27.08.85	Kleinbrand b	FME/S	51	25	Paulussenstr.	1G, 2PA	
« 27	10.08.85	Fehlalarmierung	FME	-	-	-	-	»
28	08.09.85	Kleinbrand b	FME/S	28	25	Hauptstr.	1G	
29	09.09.85	blinder Alarm	FME/S	37	28	Rathausstr.	- Nachschau	
30	20.09.85	Hilfeleistung	FME	45	23	Neukuchhausen	Sprungtuch	
31	29.09.85	Kleinbrand b	FME/S	36	21	Oberheidter Str.	1G, 1PG 6	
32	02.10.85	Kleinbrand a	FME/S	28	19	Eichstr.	- Nachschau	
33	19.10.85	böswill. Alarm	FME/S	14	30	Hälsen	- -	
34	26.10.85	Hilfeleistung	FME/S	38	34	L 74	abgestreut	
35	26.10.85	Kleinbrand b	FME/S	33	26	Kuchhauser Str.	1G	
36	10.11.85	Kleinbrand a	FME	23	25	Ringstraße	- Nachschau	
37	16.11.85	Kleinbrand b	FME	66	19	Unterkirchen	1G	
38	06.12.85	Kleinbrand b	FME/S	29	14	Lindenallee	1G	
39	12.12.85	Kleinbrand a	FME	21	20	Berghauser Str.	- Nachschau	
40	18.12.85	bösw. Alarm	FME/S	23	17	Am Hüttler Busch	- -	

40 Einsätze 1985 (46)

(Vorjahreswerte in Klammern)

davon 24 (27) Brände,
 7 (14) Hilfeleistungen,
 4 (4) bösw. Alarmierungen und
 4 (1) blinde Alarmierungen.

Gesamteinsatzdauer : 1538 min = 25 h, 38 min (3450 min)

Ø - Einsatzdauer : 39 min (75 min)

Ø - Personalsstärke : 19,6 Mann / Einsatz (20,6 M/E)